

Hauptinhalt der Wahlbewegung

Die Wahlbewegung dient der Entfaltung einer breiten Volksinitiative zur weiteren Stärkung und Festigung der Deutschen Demokratischen Republik.

Das verlangt, die Erfüllung der Aufgaben in den Mittelpunkt der Wahlbewegung zu rücken, die in konsequenter Fortsetzung der Durchführung der Beschlüsse des VII. Parteitages der SED und Verwirklichung der sozialistischen Verfassung und in den **Beschlüssen der 12. Tagung des Zentralkomitees der SED** gestellt wurden.

Den Wählern ist auf der **Grundlage der Rede des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates, Walter Ulbricht, sowie den Berichten und Diskussionsreden auf der 12. Tagung des ZK**, unsere Politik in bezug auf die weitere Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik am Beginn ihres dritten Jahrzehnts zu erläutern. Dabei sind die **Ergebnisse des Moskauer Treffens** führender Persönlichkeiten **sozialistischer Bruderländer** zu würdigen, die eine neue konstruktive Initiative der sozialistischen Staaten im Kampf um Frieden, für Sicherheit in Europa, und in der ganzen Welt und für internationale Abrüstung darstellen. Dabei sind gleichzeitig die Fragen zu beantworten, die von der Bevölkerung im Hinblick auf die Entwicklung in Westdeutschland gestellt werden.

Am 22. März 1970 wählen wir in der Deutschen Demokratischen Republik die Kreistage, Stadtverordnetenversammlungen, Stadtbezirksversammlungen und Gemeindevertretungen.

Die Wahlbewegung dient der weiteren Entwicklung der Städte und Gemeinden als eigenverantwortliche Gemeinschaften im Rahmen der zentralen staatlichen Planung und Leitung, in denen die Bürger arbeiten und ihre gesellschaftlichen Verhältnisse gestalten.

Politische Verantwortung der Volks- vertretungen ftr die gesamtstaat- lichen Aufgaben

Die Volksvertretungen in den Kreisen, Städten und Gemeinden als Machtorgane unseres Staates tragen eine große politische Verantwortung. Im einheitlichen System unserer sozialistischen Staatsmacht sichern sie vor allem die Erfüllung der gesamtstaatlichen Aufgaben, die wirksame Verbindung der persönlichen mit den gesellschaftlichen Interessen und enge Beziehungen der Bürger zu ihrem sozialistischen Staat.

Im Vordergrund steht die kontinuierliche und sortimentsgerechte Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1970. Die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Erhöhung der Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit ist mit der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen eng verbunden. Unser ganzes Streben gilt dem Wohle des Menschen. Mit der Steigerung der Arbeitsproduktivität schaffen wir auch die Voraussetzungen für die weitere erfolgreiche Entwicklung in unseren Kreisen, Städten und Gemeinden.

In der Wahlbewegung gilt es, allen Bürgern geduldig und überzeugend die großen Aufgaben und gesellschaftlichen Zusammenhänge zu erläutern, um sie zu **neuen Taten im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 100. Geburtstages W. I. Lenins und des 25. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus** zu mobilisieren. Die Wettbewerbsaufrufe der Kollektive in Industrie, Landwirtschaft, Kultur und anderen Bereichen sowie der Einwohner der Stadt Pasewalk sind dafür anspornde Beispiele.

Die Diskussion des Entwurfes des Beschlusses des Staatsrates „Zur weiteren Gestaltung des Systems der Planung und Leitung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung der Versorgung und Betreuung der Bevölkerung in den Bezirken, Kreisen, Städten und Gemeinden“ ist mit der Vorbereitung der Wahlen zu verbinden.